

Heidelberger Theaterpreis 2023 verliehen

*Vier Ensembles nehmen
Auszeichnungen entgegen*

RNZ. Vom 17. Oktober bis 5. November fanden im TiK die 27. Heidelberger Theatertage statt. Acht Ensembles waren im Wettbewerb um den Heidelberger Theaterpreis nominiert. Im Rahmen der feierlichen Preisverleihung gab die Jury die Sieger bekannt. Der mit 1200 Euro dotierte Heidelberger Theaterpreis wurde auf drei Ensembles aufgeteilt. Ausgezeichnet wurden das Kollektiv edgarundallen aus Hildesheim für ihre Performance „Durst“, die Cie. Freaks&Fremde aus Dresden für ihre Puppentheater-Adaption von Rainer Werner Fassbinders Stück „Blut am Hals der Katze“ sowie das Ensemble Der Weisse Knopf aus Köln für seinen Science-Fiction-Theaterabend „OIO“. Letzteres gewannen zudem den Publikumspreis und nahm bereits zum zweiten Mal in der Festivalgeschichte den damit verbundenen Wanderpokal „Puck“ mit nach Hause. Der Preis der Studierendenjury ging an das ensemble ehrlos aus Wien für die Kapitalismus-Satire „Für alle reicht es nicht“.

In ihrer Laudatio dankte die vierköpfige Festivaljury allen Nominierten für ihren Mut, sich mit drängenden und schwierigen gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen. Neben der Fachjury begleitete eine Jury von neun Studierenden der Theaterpädagogik der Pädagogischen Hochschule Heidelberg den diesjährigen Wettbewerb. In vier Spezial-Ausgaben ihres Podcasts „ZEP-Talk“ sprachen sie zudem mit den teilnehmenden Ensembles. Die Heidelberger Theatertage werden veranstaltet vom Freien Theaterverein Heidelberg und dem Karlstorbahnhof. Die nächste Ausgabe des Festivals findet im Herbst 2024 statt.